

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0243/2020/IV

Datum:
24.11.2020

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

Marktplatz Pfaffengrund
hier: Ergebnis des Prüfauftrages

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 26. März 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Pfaffengrund	08.12.2020	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	23.02.2021	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	18.03.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Pfaffengrund, der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und der Gemeinderat nehmen folgende Information zur Kenntnis:

- *Eine teilweise autofreie Neugestaltung des Marktplatzes Pfaffengrund ist aufgrund der eingeschränkten Kapazitäten unter den aktuellen Rahmenbedingungen derzeit nicht umsetzbar*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Für eine umfangreiche Neugestaltung des Marktplatzes Pfaffengrund gemäß dem Antrag 0078/2019/AN oder eine kleinere, temporäre und kostengünstigere Gestaltungslösung sind unter den aktuellen Rahmenbedingungen derzeit keine Kapazitäten vorhanden.

Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 08.12.2020

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 08.12.2020

5.1 **Marktplatz Pfaffengrund** **hier: Ergebnis des Prüfauftrages** Informationsvorlage 0243/2020/IV (

Die Vorsitzende Greßler geht kurz auf die Informationsvorlage des Fachamtes ein. Anschließend melden sich Bezirksbeirat Pönnighaus und der Vorsitzende des Stadtteilvereins Schmitt zu Wort:

Beide zeigen Verständnis für die aktuelle Finanzlage und den damit verbundenen Auswirkungen. Dennoch halten beide eine temporäre Lösung, wie Sie durch das Fachamt skizziert wurde, für wichtig und notwendig. Zielkonflikte, besonders in Bezug aufs Parken, seien unvermeidlich, aber um einen ursprünglichen Platzcharakter zu erhalten, notwendig. Beide sprechen sich für eine prioritäre Behandlung der vorgeschlagenen Maßnahme aus.

Auf Bitte des Gremiums holt die Vorsitzende Greßler ein Meinungsbild ein. Dieses fällt eindeutig pro Umgestaltung des Platzes aus, um die dortige Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Die Maßnahme solle so schnell wie möglich durchgeführt werden.

Es melden sich die Bezirksbeiräte Wichmann und Ortseifen zu Wort. Dabei macht Bezirksbeirat Wichmann einen ergänzenden Vorschlag. Seiner Meinung nach sollte der Platz nur durch Anwohner beparkt werden dürfen. Dadurch könnte der am Rande des Platzes liegende Imbiss einen Teil der Fläche bestuhlen. Wenn man den neugeschaffenen Bereich durch städtische Blumenkübel zusätzlich abgrenzen könnte, sei bereits viel Aufenthaltsqualität gewonnen. Bezirksbeirat Ortsseifen bezeichnet diesen Vorschlag als ideal und bittet darum, diese temporäre Umsetzung zu prüfen.

Die Vorsitzende Greßler nimmt das Meinungsbild und die Vorschläge aus dem Gremium auf und gibt diese an das Fachamt weiter.

gezeichnet
Isolde Greßler
Vorsitzende

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

digitale Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 23.02.2021

Ergebnis der digitalen öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 23.02.2021

8.1 **Marktplatz Pfaffengrund** **hier: Ergebnis des Prüfauftrages** Informationsvorlage 0243/2020/IV

Erster Bürgermeister Odszuck eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert den TOP-Antrag, der zur Erstellung der vorliegenden Informationsvorlage führte. Nach einer kurzen Einführung in die zu beratende Thematik übergibt er das Wort an Stadtrat Leuzinger, damit er den angekündigten Sachantrag, der als Tischvorlage vorliegt, erläutern und begründen kann.

Stadtrat Leuzinger stellt den **Antrag**:

1. Der Arbeitsauftrag aus der Sitzung des Bezirksbeirats Pfaffengrund wird nicht nur geprüft, sondern umgesetzt.
2. Es wird zusätzlich ein Bierbrunnen auf dem Platz installiert.
3. Der westliche Bereich des Platzes wird mit einem roten Teppich versehen, dieser soll von der Eppelheimer Straße südwärts geführt werden und dann in die Untere Röd Richtung Westen, bis hin zur Hausnummer 13 geführt werden.

Stadträtin Marggraf wünscht sich, zur Wahrung der Gleichbehandlung, den Fraktionsnamen der antragstellenden Partei in der Vorlage zu nennen.

Darüber hinaus sei sie trotz des Verständnisses für das Prüfergebnis über den Zustand des Platzes dermaßen erschüttert, dass Sie sich dafür ausspreche, 2 der 4 Pflanzenkübel vom Kirchheimer Odenwaldplatz an den Pfaffengrunder Marktplatz abzugeben. Ebenfalls sollten 2 Poller gesetzt werden, um durch den Wegfall einiger Parkplätze einen Zugewinn an Aufenthaltsqualität herzustellen. Im Anschluss sei ein Aufruf an die Anwohner möglich, die möglicherweise 2 Bänke spenden könnten. Es handle sich um eine kleine Maßnahme, man könne nicht mit Hinweis auf die Konversionsflächen auf alle derartigen Maßnahmen in den Stadtteilen verzichten. Sie stellt den **Antrag**:

Es sollen Kübel aufgestellt werden.

Im weiteren melden sich zu Wort:

Stadtrat Leuzinger, Stadträtin Dr. Meißner, Stadträtin Dr. Schenk, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadtrat Pfeiffer

- Man könne hier mit wenig viel erreichen.

- Der Platz werde als Autoabstellplatz benötigt, nachdem der Netto-Markt die Abstellfläche verkleinert habe.
- Der Marktplatz sei nicht der Bereich, in dem der Netto-Markt entstanden sei.
- Man solle hier langfristig eine Aufwertung verfolgen und zumindest mit einem Teilbereich beginnen.
- Es solle davon abgesehen werden, die Pflanzkübel von Kirchheim nach dem Pfaffengrund zu verlagern.

Erster Bürgermeister Odszuck **sagt zu**, dass 4 Pflanzkübel an geeigneter Stelle platziert werden. Er habe die Pflanzkübel im Auge, die vor der Baumaßnahme auf der Pfaffengrunder Terrasse in der Bahnstadt standen. Aus diesem Bestand seien sicher 4 Pflanzkübel zu erübrigen. Eine umfassende Neuplanung sei nicht möglich, ein wenig Grün auf den Platz zu bringen aber durchaus. Es würden dadurch einige der Parkplätze entfallen. Er entschuldigt sich dafür, dass die antragstellende Fraktion nicht genannt wurde.

Stadträtin Marggraf **verzichtet** darauf, dass über den von ihr gestellten **Antrag** abgestimmt wird.

Stadträtin Stadtrat Leuzinger bittet darum, seinen Sachantrag zu teilen und zunächst Punkt 1 und danach Punkt 2 und 3 gemeinsam abstimmen zu lassen.

Erster Bürgermeister Odszuck stellt den ersten Teil des **Antrags**, zur Abstimmung:

1. Der Arbeitsauftrag aus der Sitzung des Bezirksbeirats Pfaffengrund wird nicht nur geprüft, sondern umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 05:06:00 Stimmen

Die digital abstimmenden Teilnehmer können jeweils anhand des Kamerabildes identifiziert werden.

Im Anschluss lässt Erster Bürgermeister Odszuck über den zweiten Teil des **Antrags** abstimmen:

2. Es wird zusätzlich ein Bierbrunnen auf dem Platz installiert.

3. Der westliche Bereich des Platzes wird mit einem roten Teppich versehen, dieser soll von der Eppelheimer Straße südwärts geführt werden und dann in die Untere Röd Richtung Westen, bis hin zur Hausnummer 13 geführt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Die digital abstimmenden Teilnehmer können jeweils anhand des Kamerabildes identifiziert werden.

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss nimmt folgende Information zur Kenntnis:

Eine teilweise autofreie Neugestaltung des Marktplatzes Pfaffengrund ist aufgrund der eingeschränkten Kapazitäten unter den aktuellen Rahmenbedingungen derzeit nicht umsetzbar.

Es ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Die Stadtverwaltung schafft zur Steigerung der Aufenthaltsqualität 4 Pflanzenkübel für den Marktplatz Pfaffengrund an und wird diese an geeigneten Stellen platzieren.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 18.03.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18.03.2021

30.1 **Marktplatz Pfaffengrund** Informationsvorlage 0243/2020/IV

Stadtrat Leuzinger bringt den im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss abgelehnten **Antrag** (Anlage 01 zur Drucksache 0243/2020/IV) von Die PARTEI erneut ein:

1. Der Arbeitsauftrag aus der Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund wird nicht nur geprüft, sondern umgesetzt.
2. Es wird zusätzlich ein Bierbrunnen auf dem Platz installiert.
3. Der westliche Bereich des Platzes wird mit einem roten >Teppich versehen, dieser soll von der Eppelheimer Straße südwärts geführt werden und dann in die Untere Rödte Richtung Westen, bis hin zur Hausnummer 13 geführt werden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit einer Ja-Stimme

Daraufhin verweist Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner auf den Arbeitsauftrag aus dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss vom 23.03.2021. Dieser lautet wie folgt:

Die Stadtverwaltung schafft zur Steigerung der Aufenthaltsqualität 4 Pflanzkübel für den Marktplatz Pfaffengrund an und wird diese an geeigneten Stellen platzieren.

Unter Berücksichtigung dieses Arbeitsauftrages nehmen die Mitglieder des Gemeinderates die Informationsvorlage ohne weiteren Aussprachebedarf zur Kenntnis.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Mit Antrag 0078/2019/AN vom 17.09.2019 aus dem Gemeinderat wurde die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob der Marktplatz im Pfaffengrund, analog zum Tiefburgplatz in Handschuhsheim, zu mindestens einem Drittel bis 50 Prozent im Süden autofrei gestaltet werden kann. Es sollte eine Gastronomiefläche und ein Standort für ein öffentliches Bücherregal berücksichtigt werden.

Derzeit wird der Marktplatz als Parkplatz für bis zu 40 Kraftfahrzeuge genutzt. Die Stellplätze sind als abwechselnd gegeneinander versetzte Schrägparker angeordnet. Die Stellplatzflächen und Erschließungsspuren sind in Kopfsteinpflaster (Granit grau) hergestellt. Das Pflaster folgt im Bereich der Stellplätze der Schräganordnung, die Stellplatzmarkierungen sind in hellerem Pflaster ausgeführt.

Auf dem Marktplatz finden sich hauptsächlich am nördlichen, aber auch südlichen Ende Einbauten wie eine öffentliche Toilette, Kultursäulen, überdachte Fahrradabstellanlagen, mehrere Verteilerkästen, ein Briefkasten sowie ein Post-Verteildepot.

Der Marktplatz und die ihn umgebende Bebauung ist Teil der denkmalgeschützten Sachgesamtheit „Siedlung Pfaffengrund“. Das gestalterische Erscheinungsbild des Marktplatzes ist nicht zufriedenstellend, Aufenthaltsqualität ist nicht vorhanden.

Der Marktplatz ist für eine gestalterische Aufwertung grundsätzlich gut geeignet. Er zeichnet sich durch das großflächig verlegte Kopfsteinpflaster, stattliche Bestandsbäume und eine dreiseitige, denkmalgeschützte Siedlungshausbebauung aus. Mit einer Neugestaltung und einer deutlichen Reduzierung des ruhenden Verkehrs ließe sich die Aufenthaltsqualität des Ortes verbessern. Durch eine solche Maßnahme könnte der Marktplatz wieder die Funktion eines gut besuchten und vielfältig nutzbaren Stadtteilzentrums erhalten.

Für eine umfassende Neugestaltung stehen derzeit keine ausreichenden Ressourcen zur Verfügung. Aus diesem Grund kann eine Planung in dieser Größenordnung nicht weiterverfolgt werden.

Die Verwaltung hat im Sinne des Antrags im südlichen Bereich des Marktplatzes Pfaffengrund nach einer temporären Lösung gesucht. Diese sah vor, einen kleinen Platzbereich durch die Aufstellung von Pflanzkübeln und Pollern abzutrennen und mit Sitzbänken auszustatten. Doch auch diese Lösung kann wegen aktuell eingeschränkter Ressourcen nicht realisiert werden. Zudem soll der stadtweite Bestand an Pflanzkübeln wegen hoher Unterhaltungsaufwendungen nicht vergrößert werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Belange des Beirates von Menschen mit Behinderungen sind nicht betroffen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+/- berührt:	Ziel/e:
SL 11	-	Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Eine Verbesserung die Aufenthaltsqualität auf einen für den Stadtteil Pfaffengrund wichtigem Platz lässt sich ohne bauliche Maßnahmen nicht erreichen.
QU 1	+	Ziel/e: Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Aufgrund der Corona-Krise stehen derzeit Haushaltsmittel für Aufwertungsmaßnahmen im öffentlichen Raum nicht zur Verfügung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Derzeit gibt es andere dringliche Projekte der Stadt Heidelberg, die in Konkurrenz zu dieser Maßnahme stehen, so dass die Haushaltsmittel diesen Projekten zugutekommen sollen.

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Sachantrag Stadtrat Leuzinger vom 22.02.2021 Tischvorlage in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses am 23.02.2021